



Große Sonderausstellung weckt Erinnerungen

Wenn beim Begriff „Jugendherberge“ schöne Erinnerungen wachgerufen werden, dann ist die neue Sonderausstellung im Lippischen Landesmuseum, mitten in Detmold, ein Muss

Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) begeht 2019 gleich zwei Jubiläen: Zum einen wurde es 1919 als deutschlandweiter Verein gegründet, zum anderen ist Detmold seit genau 70 Jahren der Sitz des DJH Hauptverbandes. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Deutschen Jugendherbergswerk und dem Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Historischen Instituts an der Universität Paderborn.

Der Lehrer Richard Schirrmann hatte 1909 die Idee, in Deutschland ein Netz von Jugendherbergen aufzubauen. Jungen und Mädchen aus allen sozialen Schichten, Schulformen und Konfessionen konnten Aufnahme in den Herbergen finden. Die kostengünstigen Übernachtungsgelegenheiten sollten einen Tagesmarsch voneinander entfernt liegen. Schirrmanns Mitstreiter Wilhelm Munker und Julius Schult erkannten die Möglichkeit, nach Ende des Ersten Weltkrieges Ausrüstung des Militärs und des Roten Kreuzes wie Etagenbetten, Geschirr und Decken für die Jugendherbergen zu gewinnen. DJH-Ortsgruppen dienten als Ansprechpartner, um das nicht mehr benötigte Material zu überführen. Ein reichsweiter Verband sollte die Gesamtkoordination übernehmen: Dieser wurde formal-juristisch auf dem 1. Reichsherbergstag am 2. November 1919 auf Burg Altena im Sauerland gegründet.

Mit Kindern und Jugendlichen wandernd die Natur zu erkunden – das war eine Antwort des DJH auf gesellschaftliche und soziale Probleme der damaligen Zeit: Denn die Folgen der rasanten Industrialisierung und Verstädterung waren beengte und schmutzige Wohnverhältnisse in den Industriestädten, Krankheiten und eine allgemeine Verelendung der Massen. Das mehrtägige Wandern sollte den Jugendlichen die Flucht aus diesen Verhältnissen ermöglichen und stiftete zudem Gemeinschaft. Jede Jugendherberge hatte daher einen Gemeinschaftsraum, in dem gemeinsam musiziert, gesungen und diskutiert werden konnte. Soziales Lernen in der Gruppe lehrte Toleranz und trug soziale Schranken ab, die damals schwer zu überwinden waren. Die nähere und weitere Heimat zu Fuß zu erkunden und andere Länder zu erwandern, erweiterte den Horizont der Jugendlichen, führte zu mehr Eigenständigkeit und ermöglichte es, andere Menschen und Kulturen kennenzulernen. Jugendherbergen trugen dazu bei, Land und Leute besser zu verstehen, und halfen bei der grenzüberschreitenden Völkerverständigung.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das DJH am 30. Oktober 1949 wiedergegründet: Die Stadt Detmold setzte sich bei der Suche nach einem neuen Sitz des Hauptverbandes gegen andere Städte durch und beherbergt seitdem die Hauptgeschäftsstelle des DJH. Die Geschäftsstelle zog mehrmals innerhalb Detmolds um, Mitte der 1990er-Jahre wurde intensiv über eine Verlegung nach Berlin diskutiert.

Um an diese Geschichte(n) des DJH zu erinnern, findet vom 31. August 2019 bis zum 5. Januar 2020 die Sonderausstellung „Werte. Wandel. Weltweit. Das Deutsche Jugendherbergswerk“ im Lippischen Landesmuseum in Detmold statt. Die Ausstellung beleuchtet die Wurzeln des Deutschen

Jugendherbergswerkes und zeichnet seine Werte im Wandel des 20. und 21. Jahrhunderts nach. Auf der rund 480 m² großen Ausstellungsfläche erwartet Sie eine bunte Auswahl an Exponaten, die die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Jugendherbergswesen näher bringen. Zahlreiche Mitmach-Angebote regen zum Nachdenken und zur aktiven Auseinandersetzung an.

Neben den klassischen Führungen, die einen vertieften Einblick gewähren und interessantes Hintergrundwissen nahebringen, werden auf Gruppen und Schulklassen zugeschnittene Programme angeboten, die die historischen Zusammenhänge sowie ihre Bedeutung für die Gegenwart vermitteln. Öffentliche Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat statt.

Begleitend zur Ausstellung gibt es darüber hinaus ein umfangreiches Vortragsprogramm in Kooperation mit dem Lippischen Landesmuseum.

Dr. Martin Dröge, Sven Siemon, Julia Fiege

Mitarbeitende der Universität Paderborn und Kuratorenteam

Immer aktuelle Informationen auf der Homepage des Lippischen Landesmuseums Detmold:
www.lippisches-landesmuseum.de/sonderausstellungen/werte-wandel-weltweit/
und dem Blog, der die Ausstellung begleitet unter www.djh100.de

Lippisches Landesmuseum Detmold

Ameide 4, 32756 Detmold

Telefon 05231 99250

info@lippisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Am 24. und 25. Dezember, sowie 31. Dezember und 1. Januar, geschlossen.



Backpacker in der Jugendherberge in den 1970er Jahren / Foto: DJH



Essenfassen in der JH Plettenberg 1956 / Foto DJH



Gemeinsames Abspülen in der JH Borkum / Foto DJH



Jubiläum im Lippischen Landesmuseum mitten in Detmold / Foto: Lippisches Landesmuseum



Jugendherbergen sind nach wie vor beliebt / Foto DJH



Vorbereitungen zur Ausstellung. Julia Fiege, Dr. Martin Dröge und Sven Siemon stöberten in den eingelagerten Exponaten der Ermert-Sammlung des Märkischen Kreises / Foto: Hendrik Klein, Märkischer Kreis



Werte, Wandel, Weltweit, Plakat Motiv